Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **1 (1998-1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

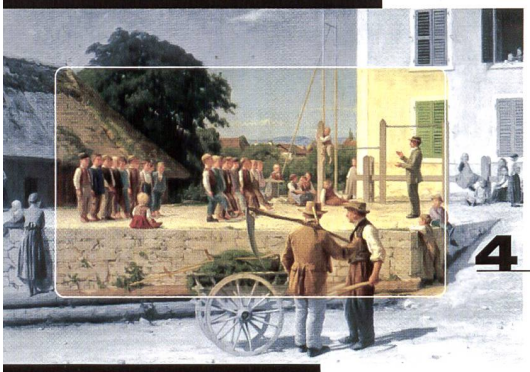
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

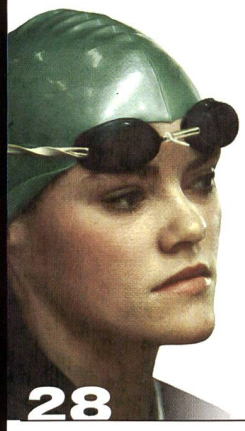
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

mobile
Die Fachzeitschrift für Sport





Sport bietet Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, im Rahmen einer ganzheitlichen Entwicklung Erfahrungen und Erlebnisse zu sammeln – auf unserem Bild am Schweizerischen Schulsporttag in Tenero. Entsprechende Erlebnissportprojekte ermöglichen den Weg zurück zum Ursprung des Sportes. Die Praxisbeilage bietet dazu eine Vielzahl von guten Beispielen.

Der Heftbetreuer:
Walter Mengisen
Foto: TI-PRESS, Francesca Agosta

Unterricht und Training

Fokus

4 **Lehren im Sport: Kunst, Handwerk oder Wissenschaft?** *Walter Mengisen*

Akzente

8 **Schweizer Schulsporttage: Schulsport zwischen Pädagogik und Wettkampf** *Gianlorenzo Ciccozzi*

10 **«Ist» «enseigner» «un'altra cosa»? Die Sporterziehung im Spannungsfeld zwischen Natur und Kultur** *Nicola Bignasca*

12 **Hans-Peter Lenherr, Erziehungsdirektor Kanton Schaffhausen, zur neuen Verordnung über Turnen und Sport: «Die Alternative heisst Totalverlust»** *Bernhard Rentsch*

14 **Originaltext und Stellungnahmen zur Bundesrätlichen Verordnung über Turnen und Sport**

17 **Schachmatt den Bewegungsdefiziten** *Hans Peter Hari*

Dok

19 **Literaturauswahl zum Thema: Einblicke in die ungebrochene Flut sportpädagogischer Schriften** *Arturo Hotz*

Sport und Kultur

Essay

28 **Literatur und Spitzensport: Variationen über ein zerrüttetes Verhältnis** *Heinz Schafroth*

Brennpunkt

32 **Wenig Ausbrechen aus dem «Trivialen»: Sport und Literatur – zwei feindliche Brüder?** *Michael Gamper*

Buchtipp

34 **«Brot und Spiele» von Siegfried Lenz** *Kathrin Tschanz*

35 **«Ballfieber – Die Geschichte eines Fans» von Nick Hornby** *Andreas Stähli*

Rubriken

Neuerscheinungen

22 Unter der Lupe
22 Durchgeblättert
37 Aus dem Verlag

ETH-ZÜRICH
03. Nov. 1999
BIBLIOTHEK

Bildungsangebote

26 SVSS
27 J+S
27 Verbände

BASPO

23 Seniorensport *Eveline Nyffenegger*
24 Preisausschreiben SWI
24 Diplomierung Sportlehrer ESSM

Jonglieren mit den drei Sportlektionen in der Schule: ein gefährliches Spiel!

Info

25 J+S: Help-line «Sozialkompetenz»
25 J+S: Neuer Fachleiter Skilanglauf
25 Kampagne «Jugend und Gewalt»

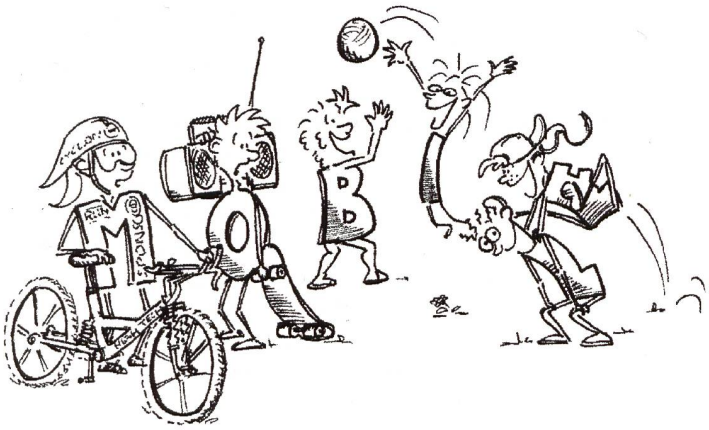
Markt

38 Sponsoring am Schweizer Schulsporttag
38 Sponsoren «mobile»
38 Börse
38 Impressum

Praxis

Ganzheitliche Erlebnissportprojekte: Zurück zum Ursprung des Sportes *Pascal Georg*

8 mobile*club*



Editorial

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Diese Ausgabe von «mobile» unterscheidet sich grundsätzlich von den vorangegangenen. Bisher haben wir uns zu gleichen Teilen mit der Sporterziehung in der Schule, dem Vereins- und dem Leistungssport befasst. In dieser Nummer legen wir den Akzent in erster Linie auf den Sportunterricht in der Schule. Daher widmet sich der Teil «Unterricht und Training» (siehe vor allem die Artikel Seite 8 bis Seite 15) auch nicht wie üblich primär didaktischen und methodischen Fragen, sondern befasst sich mit Aspekten der Ausbildungspolitik. Diese Abweichung von der gewohnten Heftstruktur – die wir auch in Zukunft je nach Thema nicht ausschliessen wollen – hat ihre guten Gründe, die ich Ihnen im Folgenden darlegen möchte.

Der Sportunterricht ist der einzige schulische Bereich, der durch den Bund geregelt wird. Die «Verordnung über die Förderung von Turnen und Sport» verpflichtet die Kantone, dafür zu sorgen, dass an den Schulen wöchentlich drei Stunden Sportunterricht erteilt werden. Unsere Leserinnen und Leser, die selbst Sport unterrichten, haben es jedoch bestimmt schon vernommen: eine Verordnungsänderung befindet sich derzeit bei Kantonen und interessierten Verbänden in der Vernehmlassung. Der Vorschlag, dessen vollen Text Sie auf Seite 14 finden, enthält den folgenden entscheidenden und eventuell folgenschweren Satz: «Die Kantone sorgen dafür, dass (...) *in der Regel* wöchentlich drei Lektionen Sport erteilt werden.»

«Der Sportunterricht in der Schule ist ein wichtiges Instrument für die Förderung des Jugendsports.»

Die «mobile»-Redaktion befasst sich schon heute mit den eventuellen Folgen einer Annahme dieser Verordnungsänderung, die einen wichtigen Pfeiler der Jugendsportförderung entscheidend zu schwächen droht. Um Ihnen eine möglichst breite Information zum Thema zu bieten, haben wir Vertreterinnen und Vertreter aller betroffenen Seiten zum Interview gebeten: Turn- und Sportlehrerinnen und -lehrer, Sportdozierende, einen Spitzenpolitiker, der sich vor allem mit der schweizerischen Bildungspolitik befasst, Vetreterinnen und Vertreter der Berufsverbände, nicht zuletzt aber auch die direkt Betroffenen: Schülerinnen und Schüler.

Sicherlich haben Sie sich schon gefragt, wie Sie mit diesem Vorschlag umgehen sollen. Wir möchten Sie dazu einladen, sich direkt und aktiv an der Diskussion zu beteiligen und diese auch in weitere Bereiche hineinzutragen, die der Förderung von Turnen und Sport positiv gesinnt sind: Sportvereine und -verbände, politische Parteien und Vereinigungen, kulturelle Vereinigungen und Berufsverbände.

Wir hoffen, dass die derzeit stattfindende Debatte, bereichert durch die Beiträge unserer Leserinnen und Leser, dazu beiträgt, eine Verordnung zu schaffen, die den Turn- und Sportunterricht nicht schwächt, sondern ihn wirklich fördert.

Nicola Bignasca